

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 71.

Donnerstag den 24. März.

1864.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1864 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9¹/₂ Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Der 22. März.

Der diesmalige Geburtstag Sr. Majestät des Königs ward wie herkömmlich in unserer Stadt festlich begangen. Die Garnison hatte Gottesdienst und Parade. Von den höheren Schulen war der Schluß des Winterhalbjahres, der sonst vor dem Palmsonntag einzutreten pflegt, bis in die Charwoche gerückt, damit der Festtag noch von der Gesammtheit gefeiert werden könnte. Auf dem Königl. Pädagogium und der Realschule, wo der Director Dr. Kramer und der Coll. Riez die Festreden hielten, begann die Feier um 8 Uhr Morgens, auf der lateinischen Hauptschule um 9 Uhr; hier sprach der Condirector Adler. Um 11 Uhr versammelten sich die Angehörigen der Friedrichs-universität, diesmal allerdings fast ebenso viele Professoren als Studirende, in der Aula, wo der Professor Dr. Bergk die Festrede hielt, in der er von der Bedeutung des Volksglaubens bei den Griechen und Römern, sowie von der Symbolik desselben handelte; er bezog sich dabei hauptsächlich auf Pythagoras, von dessen Stellung zu den Bewegungen seiner Zeit er demnächst den Uebergang auf die Gegenwart vermittelte. Den Schluß seines Vortrags bildete die Verkündung der Namen

der Sieger bei den von den vier Fakultäten gestellten Preisaufgaben. Er konnte es als ein erfreuliches Ereigniß bezeichnen, daß diesmal mehr Preise ertheilt seien als sonst wohl, nämlich acht, von denen, was für uns noch erfreulicher, drei an Hallenser gegeben wurden. Seitens der theologischen Fakultät wurden in dieser Weise ausgezeichnet die Studirenden J. Hollenberg und G. Strien. Die juristische Fakultät war nicht in der Lage eine Anerkennung auszusprechen, weil die von ihr gestellte Aufgabe keinen Bearbeiter gefunden hatte. In der medicinischen Fakultät fiel der Preis für die gelungene Bearbeitung von zwei verschiedenen Aufgaben an Rudolf Dieck aus Halle, der dieselben vollendet hatte, obwohl er vor Ablauf des Termins als Landwehroffizier zum Heere einberufen war. Unter den Aufgaben der philosophischen Fakultät erhielt den Preis für die philologische G. König, für die philosophische Max Albin aus Halle, für die historische J. J. A. Mücke, für die physikalische Fr. Brasack aus Barb. Die beiden letzteren gehören wenigstens zum Theil gleichfalls unserer Stadt an, insofern Herr Mücke Schüler der lateinischen, Herr Brasack Zögling der hiesigen Realschule gewesen ist.

Der Curator der Universität hatte die Mitglieder derselben zu einem Festessen im Kronprinzen vereint, das Offiziercorps sich zu demselben Zwecke



in der Stadt Zürich zusammengefunden; ebenso war an anderen Orten, wie auf dem Leipziger Schiefgraben, wo die meisten Angehörigen der städtischen Verwaltung Theil nahmen, bei Rocco u. s. w. festliches Mittagessen; an noch anderen hatte man den Abend gewählt. Daß bei fast allen Festreden und Festsprüchen auch der tapfern preussischen Truppen gedacht wurde, die hoffentlich nicht aus dem Felde heimkehren werden, ohne Deutschlands Rechte gesichert zu haben, ist nur natürlich.

Wohlthätigkeit.

Zwei Thaler für kranke Arme am 20. d. M. im Becken der Dompfiche vorgefunden sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank dem Geber. **Focke**, Domprediger.
Halle, den 22. März 1864.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. ab beträgt das Schulgeld in der Volksschule monatlich

10 Sgr. für Ein Kind,

15 Sgr. für zwei und mehrere Kinder derselben Familie, die gleichzeitig die Schule besuchen.

Eine Ermäßigung dieser Sätze auf die Hälfte kann die Armenverwaltung in einzelnen Fällen eintreten lassen, wo sie sich überzeugt, daß das Schulgeld für die betreffenden Eltern unerschwinglich ist.
Halle, den 22. März 1864.

Der Magistrat.

Die in dem **Rathskeller** zum Betrieb der Restauration bisher benutzten Räume sollen

Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in der Rathsstube zu gleichem Behuf auf sechs Jahre vom 1. October d. J. ab unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermietet werden.

Halle, den 23. März 1864.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Handarbeiter **Gottlieb Friedrich Kutscher** resp. dessen Erben, ferner dem Maurer **Johann August Schulze** und dem Maurer **Christian Gottfried Schulze** hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 50 unter Nr. 1813 eingetragene Grundstück:

„Ein in Glaucha belegenes Haus,“ nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) eine zusehenden Taxe, abgeschätzt auf

1041 Rth. 15 Sgr. — 3,

soll am

8. Juni 1864 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath von Landwüst meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche bei dem Gerichte zu melden.

Der Mitbesitzer, Handarbeiter **Gottlieb Friedrich Kutscher**, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger werden zu obigem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

Auction. Donnerstag den 24. März c. Nachm. 2 Uhr sollen Rannische Straße 23: 1 gr. mahagoni und 1 kl. Pianoforte, Guitare, Schreibbureau mit Glasaufsatz, Tische, Stühle, Bitterthor, eiserne Haken, Fenster, Laternen und etwas Holz, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Schmelzbutter, a U. 6 Sgr. 8 S., und **Hefe** in bester Qualität billigt bei **Ferd. Wiedero.**

Schmelzbutter, a U. 7 1/2 Sgr.,
gem. Raffinade, a U. 5 1/3 Sgr.,
gem. Melis, a U. 5 Sgr.,
Smyrn. Rosinen, a U. 5 Sgr.,
Corinthen, a U. 4 1/2 Sgr.,
empfehlst **W. G. Wächter**,
Schmeerstraße Nr. 14 u. Dberglauchä Nr. 30.

Schmelzbutter, a U. 7 Sgr. und trockene Hefen bei **Fr. Taubert.**

Zwei Kolbenziegenböcke, rehsarbene, groß und stark, gut eingefahren, zu verkaufen vor dem Rannischen Thore Nr. 4a.

Als billigstes Brennmaterial: Kohlen à 5 *Sgr.* u. Kokes à 4 *Sgr.* pr. Schfl. bei J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Westph. Schmiede-Rußkohlen, } à 1 $\frac{1}{6}$ *Rh.* per Tonne ab Lager,
 beste Qualität, bei J. G. Mann & Söhne. } à 9 $\frac{1}{3}$ *Rh.* für 8 Tonnen frei Haus.

Schriftliche Bestellungen bitten in unsere Briefkasten bei Hrn. Hensel u. Hänert u. d. Pfeffer'schen Buchh. gef. niederzul.

Die Strohhut-Wäsche u. -Bleiche v. G. Hennemeyer, fl. Ulrichsstraße 4,
 empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte
 ganz ergebenst.

Strohhüte zum Waschen, Färben, Modernisiren und Garniren werden angenommen bei
Sermine Gansen, alter Markt und Ritterstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ich suche einen Lehrling. **A. Wabst, Schuhmachermeister.**


 Auf der Grube **Wilhelmine** am **Dreier-**
hause bei **Nadewell** kann jetzt jedes Quantum
beste Form- u. Knörpeliche Kohle, à Tonne
 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, geliefert werden und werden Kohlenbü-
 cher bei uns im Comptoir, fl. Ulrichsstraße Nr. 9,
 ausgegeben. **Kühling & Neufner.**

Pflaumen, à *U.* 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* und 2 *Sgr.*, em-
 pfehlst bestens **C. L. Helm.**

Sagebutten empfiehlt **C. L. Helm.**

Saaröle und **Pomaden** empfiehlt
C. L. Helm, Steinstraße.

Ein schönes massives Haus mit Einfahrt, Hof,
 Garten und großer Stallung, in der Nähe der
 Eisenbahn, ist mit 3000 *Rh.* Anzahlung sofort zu
 verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Hausverkauf.

Ein neugebautes hiesiges Grundstück an frequen-
 ter Lage mit guten Räumlichkeiten soll verkauft wer-
 den (Forderung 8000 *Rh.* bei Hälfte Zahlung).
 Näheres bei **C. Martinus.**

Haus zum Abbruch,
 bestehend aus zwei Piecen, Schornstein, Bodenraum.
 Nachricht bei Frau **Recke**, Harz Nr. 35.

Sechs neue gute birkenne Rohrstühle sind zu ver-
 kaufen fl. Ulrichsstraße Nr. 8.

Herren-Stiefeln in allen Größen vorrätzig zu
 billigen Preisen Dachriggasse Nr. 10, parterre.

Eine starke eichene Drehrolle, im besten Stande,
 ist zu verkaufen. **Damm**, Kellnergasse Nr. 1.

Einige große Marktkisten, mit u. ohne Beschlag,
 stehen billig zum Verkauf, desgl. eine Guitare bei
C. Dannenberg, fl. Klausstraße Nr. 5, parti.

Ein gr. Büherrück z. Auseinandernehmen wird
 z. kaufen ges. Taubengasse Nr. 7, Hof links 1 Tr.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen
 Königsplatz Nr. 6.

Kohlensteine im Einzelnen sind noch abzulassen
 Vorstadt Klaussthor Nr. 3.

Ziegenlämmer kauft zum höchsten Preis
Keitel, Unterberg Nr. 16.

Auch sind daselbst geschlachtete Lämmer alle Tage
 zu haben.

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet zum
 1. April Stellung auf „**Preßlers Berg.**“

Ein Hausknecht wird gesucht
 Vorstadt Klaussthor Nr. 3.

Einen Arbeiter zum Ausfahren einer Dünger-
 grube sucht **S. Kirchner**, Zimmermeister.

Einen Lehrling sucht **D. Ublig**, Klempner-
 meister, gr. Ulrichsstraße Nr. 39.

Es wird sobald als möglich ein Torfmacher bei
 gutem Lohn verlangt Gottesackerstraße Nr. 12.

Ein Gartenbursche und ein Lehrling werden ge-
 sucht; 2 Morgen Acker, dicht am Rannischen Thore,
 sind auf mehrere Jahre zu verpachten beim Gärtner
Sunoldt, Geistthor Nr. 11.

Einen Lehrburschen sucht **Schuhmachermeister**
F. Breter, vor dem Klaussthor bei Hrn. Rehs.

Ein **Hausmann** wird gesucht. Nähere Aus-
 kunft erteilt der Kaufmann **Bethke**, große Stein-
 straße Nr. 66.

Ein Torfmacher sogleich gesucht Leipzigerstraße 13.

Ein fleißiger Torfmacher mit Frau wird gesucht
 Karzerplan Nr. 4.

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen, Knechte und
 Enten sucht Frau **Fleckinger**, fl. Schlamm 3.

IS Eine **Aufwartung** für den ganzen Tag wird gesucht. **Ferd. Mandel.**

Ein reinliches Mädchen als Aufwartung wird gesucht Königsplatz Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht Königsplatz Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Zwei Stuben und Zubehör zum 1. April zu beziehen gesucht. Auch sind daselbst gut gehaltene Tische, Kommoden, Secretair, Sopha, Spiegel u. dgl. zu verkaufen. **Ludengasse Nr. 1.**

Stube, Kammer nebst Zubehör wird noch bis zum 1. April gesucht. Adressen bittet man bei **Hrn. C. Laßmann, Rannischestraße 3, niederzul.**

Bahnhofstraße Nr. 2 ist die **dritte Etage** zum 1. Juli c. zu vermieten.

Die Speisewirtschaft **Karzerplan Nr. 1** ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Die **Vell-Etage**, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, kann den 1. April d. J. bezogen werden. Zu erfragen **Bahnhofstraße Nr. 12, parterre.**

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Bedienung zu vermieten **Wallstraße Nr. 4 b.**

Ein Logis, nahe am Markt, best. in 3 St., 4 Kamm., 1 Küche u. Zubehör, Miethspreis 140 *Th.* ist sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres im **Wohnungs-Nachweis-Bureau.**

Eine goldene Broche verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Steinweg Nr. 22, 1 Tr.**

Kämpfe's Bierhalle, gr. Ulrichsstraße 18.

Heute Mittwoch den 23. März von Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an **Gefangconcert.**

Soeben traf eine **große Sendung** von den beliebten **echt Meininger Lagerbier** ein.

Kämpfe's Bierhalle, gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Niedertafel Eintracht.

Dienstag den 3. Osterfeiertag findet unser **Ball** im **Salon zur Weintraube** Abends 7 Uhr statt. Dies Freunden zur Nachricht. Karten sind bei **Hrn. Hutfabrikant A. Linde, gr. Steinstraße,** zu haben. **Der Vorstand.**

Grosse Musik-Aufführung.

Charfreitag den 25. März Nachmittags von 4—6 Uhr im **großen Versammlungs-Saale der Franckeschen Stiftungen:**

„Der Tod Jesu.“

Passionscantate von **Ramler und Graun.**

Die Solopartieen haben **Fräulein Scheuerlein, Herr Musik-Director John** und **Herr Theodor Krause** aus Berlin gefälligst übernommen. Billets a 10 *Sgr.* und Texte a 1 *Sgr.* bekommt man bei **H. Karmrodt, Schrödel & Simon, C. F. Bantich** am Markt und in der **Buchhandlung des Waisenhauses. L. Thieme.**

Ein Malerpinsel, in Form eines Besens, verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Brunoswarte Nr. 19.**

Stadttheater in Halle.

Donnerstag den 24. März. Gastspiel des **Frl. Baudius** und des **Herrn Dr. Förster** vom **R. R. Hofburgtheater** zu **Wien: Viel Lärm um Nichts.** Lustspiel in 3 Akten von **Shakespeare.**

Beatrice — **Frl. Baudius.**

Benedict — **Herr Dr. Förster.**

Sonnabend den 25. März. Gastspiel des **Frl. Baudius** und des **Hrn. Dr. Förster** vom **R. R. Hofburgtheater** zu **Wien: Die Geschwister.** Schauspiel in 1 Akt von **Göthe.** Hierauf: **Experimentirt.** Lustspiel in 2 Akten. Zum Schluß: **Buch 3, Capitel 1.** Lustspiel in 1 Akt von **C. A. Görner.**

Weidenhammer's Restauration.

Donnerstag Schlachtfest.

Mr. Geisler predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmit. 4 Uhr und **Donnerstag** Abends 8 Uhr st. **Ulrichsstraße Nr. 10.**

Familien-Nachrichten.

Berwandten und Freunden statt besonderer Meldung die Trauerkunde, daß meine liebe Frau **Mw. geb. Graf** heute früh 1 $\frac{1}{4}$ Uhr nach kurzem Krankenlager entschlafen ist. Um stillen Beileid bittet **Ferdinand Kühne.**